

Oneironaut!

Im Zuckerland mit Geistern!

Von EmGaARTS

Prolog: Wo bin ich denn hier gelandet?

PROLOG

OH, Jesus wo bin ich hier nur gelandet?!. Sowas sieht man nicht alle Tage...auch ich nicht!

bin ich vielleicht im Kopf eines Kindes? Ja das könnte sein... oder ein sehr kurioser Erwachsener.

Jedenfalls ist das ...mh... sehr sehr kurios!-

Das ist schon strange, ich kann in die Träume der gesamten Menschheit springen und lande ausgerechnet im Kopf eines verfressenen Kindes: links von mir knall pinke, Meter hohe Gummibärchen, ein Berg von Pancakes gleich vor mir, welcher in einer Marshmallowspitze endete, und rechts... ein Mädchen, eine junge Dame welche auf einem riesigem Bonbon sitzt und mich beobachtet...Momentchen mal... ist sie vielleicht die Träumerin?



-Ein Mann?! Was macht der denn hier? Wovon träumt dieses Kind eigentlich?! Ist das vielleicht ihr toter Vater oder... nein das kann nicht sein. Eine riesige Süßigkeitenwelt ist ja normal für ein 8 jähriges Mädchen, aber, dass sie von einem Mann in Karohosen, der an einem riesigen Krapfen steht, träumt ist eigen.

Diese Traumwelt ist voll bis oben mit den leckersten Sachen: ein Pfannekuchenberg mit Mäusespeck, Zuckerwatteebäume, ein See mit roter Grütze... und mitten drin ein Mann! Ein Mann in braunen Karohosen und einem ungebügeltem Hemd. Ich kenn die Inhaberin dieses Traumes. Sie ist doch total niedlich mit den braunen Augen und den pinken Haaren, warum um Himmelswillen sollte sie von einem Mann um die 20 träumen? Sie war doch selbst grad mal 8! Warum?!

Ich kenn mich zwar nicht so gut aus mit den Vorlieben von Menschen, aber er ist jedenfalls zu alt für... heiliger Klabautermann der Mann kommt auf mich zu... ruhig bleiben, einfach schauspielern und tun als wütest du nichts...



Das Mädchen ist kurios, ihr würde ich sogar zutrauen diesen Traum zu leiten. Ihre Haare sind knall Türkis und zu einem Seitenzopfs gebunden, ihren Pony hat sie hoch gegelt und eine Schwimmbrille als Haarreif missbraucht, dazu ein weiß grau gestreifter Pullover, ein schwarzer Rock und gestreifte Kniesocken welche in bunten Schnürschuhen stecken.

Und jetzt komm ich auf sie zu und sie läuft knall rot an, wie eine überreife Tomate...
Oh sweet.

Sie atmet tief durch und springt in einem Satz von dem rund 10 Meter großen Bonbon und läuft auf mich zu.

~~~~~

- Oh Mann, was mach ich hier eigentlich...warum geh ich auf den Mann zu? Ich kenn ihn doch gar nicht! Er ist ein völlig Fremder, was ist wenn er ein Rüpel ist? Das Kind könnte von allem träumen, und dieser Traum verwandelt sich ganz rasant in einen Albtraum. Dennoch hören meine Beine nicht auf mich, sondern bewegen sich einfach auf den Mann zu.

Zugegeben, eigentlich sieht er ganz gut aus: wunderschöne braune Augen, dunkle braune Haare, helle Haut...

Aber das Aussehen sagt ja noch lange nicht ob er gemeingefährlich ist, oder nicht. Trotzdem will ich wissen, was er in diesem Traum macht und ob er vielleicht weiß wo die Träumerin persönlich ist.

~~~~~

"Heey, sind sie hier die Träumerin?"

Das Mädchen hat gar nicht bemerkt, dass sie schon genau vor dem Fremden stand. Dieser schaut sie durchdringend an. Der Blick sorgt für Angst, doch seltsamerweise auch für Geborgenheit, wie das Gefühl, wenn dich eisige Kälte umgibt:

du frierst, stehst kurz vor dem Tod und dennoch fühlst du dich wohl, weil die Kälte dich wie ein Schutzmantel umgibt und du denkst...

"Heeeeey!!! Hören sie mir überhaupt zu? Ich hab gefragt ob sie die Träumerin sind! Sind sie doch, oder nicht?"

Sein Blick ändert sich. Die Kälte verschwand, wich der Belustigung und sie antwortete: "Nein, ich bin grade selbst auf der Suche, nach der Traum inhaberin, aber mit wem hab ich das Vergnügen, wenn ich fragen darf?"

"Dürfen sie! Ich bin Jack Key. Ich reise durch Träume dieser Menschheit, und sie? Wie heißen sie?"

Das Mädchen schluckt und schaut Jack genau an. Soll sie ihm ihren richtigen Namen sagen, oder ihm eine andere, falsche Identität aufdrücken?

"Ann, mein Name ist Ann und ich mach' dasselbe wie du!"

"Das freut mich Ann!", sagt er gelassen, "Aber haben sie überhaupt schon mal die Träumerin gesichtet?"

Ann überlegte kurz und meinte dann:

"Ja, ich kenn sie persönlich eigentlich sitze ich gerade neben ihrem Bett und beobachte sie."

"Mo-moment sie sind ein lebender Mensch?!"

"Eh ja... was sonst?!"

"Ann, ich dachte sie machen dasselbe wie ich, durch Träume reisen?!"

"Mach ich ja auch!", erwidert sie eingeschnappt, einfach denken, sie wäre kein Mensch nur weil sie in Träumen geistern kann...

"Ich nenn mich Traumgeist" erzählt sie stolz, ihre Angst wich des Mutes und sie stellte sich auf Zehenspitzen, versuchte den gut 180 cm großen Mann niederzumachen... doch ohne Erfolg.

"Traumgeist?! sie sind echt strange. Wie kommen sie auf diesen, entschuldigen sie meine Wortwahl, beschissenen Namen?!"

Auch wenn er sich entschuldigt macht diese Wortwahl sie sauer. Wie konnte man diesen Ausdruck nur `beschissen` nennen? Der Typ hat doch nicht mehr alle Tassen im

Schrank!

"Du hast doch nicht mehr alle Tassen im Schrank!", äußert sie soeben ihre Gedanken, was ihm seltsamer Weise nur zum Lachen brachte.

"Hab ich auch nicht. Ich lagere meine Tassen im Kühlschrank!", erwidert er breitgrinsen auf ihre Beleidigung, ohne auch nur ein bisschen beleidigt zu sein.

"Bitte was?!!!" Der Typ ist echt verrückt

"Warum lagerst du deine Tassen im Kühlschrank? Bist du ganz dicht?! Ich habe Aliens gesehen, blaue Bären, rote Affen, endlose Sterne, schwarze Löcher, Wurmlöcher, Käselöcher... Ich habe so vieles gesehen, doch ein Kerl der seine Tassen im Kühlschrank lagert ist neu!!!"

Seine einzige Antwort darauf ist ein Grinsen, welches nichts schließen lässt.

"WAR DAS MIT DEM KÜHLSCHRANK EIN SCHERZ!!?"

Das Grinsen hat dafür gesorgt, dass das Mädchen richtig aufbraust.

"WENN DAS EIN SCHERZ GEWESEN SEIN SOLLTE KANN ICH DIR SAGEN DAS ICH IHN SO ABER MAL GAR NICHT WITZIG FAND!!"

Sein Grinsen weitet sich, wenn das überhaupt noch ging, noch einen Tick weiter über seine Wangen aus, doch das Zeigen seiner Zähne verunsicherte das Mädchen etwas.

Was, wenn der Kerl wirklich gemein gefährlich ist und sie ihn mit ihrer Brüllattacke nur motiviert hat, ihr sonst was anzutun? Dieses heimtückische Grinsen könnte alles bedeuten! Sie bekommt durch diesen Gedanken Angst und Biberbange. Ihre Knie schlottern und statt sich, wie vorhin, größer zu machen, sackt sie jetzt in sich zusammen. Man könnte jetzt denken, dass sie heulen würde vor Panik, aber das Weinen hatte sie sich schon vor Ewigkeiten ausgetrieben, wodurch sie jetzt (komplett trocken) auf dem Boden sitzt und den Mann vor sich zitternd anstarrte.

"Was machen sie denn da unten?!... Ich lagere meine Tassen im Kühlschrank weil ich gerne kaltes Wasser trinke und meine Leitung leider irreparabel ist und jetzt nur noch warmes Wasser bringt!"

"ohh. hehehehe!" auch wenn der Mann immer suspekter wurde, fühlt sich das Mädchen ziemlich verarscht. Vielleicht gerade deswegen.

Galant bietet er ihr seine Hand zum Aufstehen an, welche sie dankend annimmt.

"Okay, und wenn du kein Mensch bist, wo ich mir inzwischen ziemlich sicher bin (das mit dem Kühlschrank) was bist du dann?!"

Ann war inzwischen aufgestanden und starrte den Fremden durchdringend an.

"Keine Ahnung!"

Jetzt grinste der Mann wieder. Auch, wenn seine Antwort für Verwirrung sorgt, geht Jack einfach an der jungen Dame vorbei.

"Heey warten sie mal, wenn sie es nicht wissen, können sie mir wenigstens sagen, was sie in einem Traum zu suchen haben?!" ...

Fortsetzung folgt!